

# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang

Langenargen, 4. März 2011

Nummer 9

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.  
**Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 075 43/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.



**Verlag und Anzeigen:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettngang, Telefon 075 42/94 1860, Fax 075 42/94 1826, E-Mail: tettngang\_anz@schwaebischezeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr.  
**Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 075 43/2126, Fax 075 43/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de) E-Mail: [rathaus@langenargen.de](mailto:rathaus@langenargen.de) und [touristinfo@langenargen.de](mailto:touristinfo@langenargen.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aktion im Rathaus

#### Private Akten in den Reißwolf

Diskretion, bis die persönlichen Akten aufs Förderband kommen – diese Möglichkeit zur Aktenvernichtung bietet die Gemeinde Langenargen jedem Einwohner einmal im Jahr. Am Samstag, 12. März 2011, in der Zeit von 10-12 Uhr ist es wieder soweit. Dann können alle Langenargener ins Erdgeschoss des Rathauses kommen – mit ihren persönlichen Papieren unterm Arm, die sie vernichtet haben möchten.

Für höchstmögliche Diskretion sorgt Hausmeister August Hofmann, der den Aktenvernichter bedienen wird. Die mitgebrachten Papiere werden nach dem Datenschutzgesetz in kleine, unleserliche Schnipsel zerkleinert und das Altpapier wird in Säcke gepresst. Um die Aktenvernichtungsaktion möglichst rationell ablaufen zu lassen, werden alle Interessierten gebeten, ihre Akten zuvor aus Ordern und Mappen zu nehmen, sowie von Klammern zu befreien. Die Aktenvernichtungsaktion ist ein kostenloser Service der Gemeindeverwaltung für ihre Bürger.

#### Energieberatung der Gemeinde Langenargen

Im Rahmen unseres Förderprogramms „Klimaschutz durch Energiesparen“ und zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis bietet die Gemeinde Langenargen Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen. Hierfür steht Herr Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i.d.R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen, Trauzimmer. Sie können einen Termin unter Tel.: 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

#### Haussatzung der Gemeinde Langenargen für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 01.12.2005 (GBl. S. 705) hat der Gemeinderat am 24.01.2011 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

##### § 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je  | 14.720.000,00 € |
| davon im Verwaltungshaushalt  | 12.420.000,00 € |
| davon im Vermögenshaushalt  | 2.300.000,00 €  |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von | 0,00 €          |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von  | 230.000,00 €    |

##### § 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000,00 €

##### § 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgelegt:

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v.H. der Steuermessbeträge
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 300 v.H. der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf 340 v.H. der Steuermessbeträge

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 22.02.2011 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 07. März bis Dienstag, 15. März 2011 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:

Langenargen, 01.03.2011

Langenargen, 01.03.2011

Rolf Müller  
Bürgermeister

Rolf Müller  
Bürgermeister

**Hinweis:** Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

#### Wirtschaftsplan der Wasserversorgung Langenargen für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 18.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 01.07.2004 (GBl. S. 469, 490) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 01.12.2005 (GBl. S. 705) hat der Gemeinderat am 24.01.2011 den Wirtschaftsplan 2011 für den Wasserversorgungsbetrieb wie folgt festgesetzt:

##### § 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird  
 - im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn in Höhe von 15.000,00 €  
 - im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 125.000,00 € festgesetzt.

## § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 0,00 € festgesetzt.

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 0,00 € festgesetzt.

## § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000,00 € festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 22.02.2011 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 07. März bis Dienstag, 15. März 2011 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:

Langenargen, 01.03.2011

Langenargen, 01.03.2011



Rolf Müller  
Bürgermeister



Rolf Müller  
Bürgermeister

**Hinweis:** Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

## Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung Langenargen für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebesgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 01.07.2004 (GBl. S. 469, 490) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 01.12.2005 (GBl. S. 705) hat der Gemeinderat am 24.01.2011 den Wirtschaftsplan 2011 für die Abwasserbeseitigung wie folgt festgestellt:

### § 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust in Höhe von 20.000,00 €, im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 635.000,00 € festgesetzt.

### § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 125.000,00 € festgesetzt.

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 0,00 € festgesetzt.

### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 600.000,00 € festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 22.02.2011 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 7. März Dienstag, 15. März 2011 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:

Langenargen, 01.03.2011

Langenargen, 01.03.2011



Rolf Müller  
Bürgermeister



Rolf Müller  
Bürgermeister

**Hinweis:** Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

## Wirtschaftsplan des Fremdenverkehrsbetriebes Langenargen für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebesgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 01.07.2004 (GBl. S. 469, 490) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 01.12.2005 (GBl. S. 705) hat der Gemeinderat am 24.01.2011 den Wirtschaftsplan 2011 für den Fremdenverkehrsbetrieb wie folgt festgestellt:

### § 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust in Höhe von 620.000,00 €, im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 875.400,00 € festgesetzt.

### § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 0,00 € festgesetzt.

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 0,00 € festgesetzt.

### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 22.02.2011 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 07. März bis Dienstag, 15. März 2011 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:

Langenargen, 01.03.2011

Langenargen, 01.03.2011



Rolf Müller  
Bürgermeister



Rolf Müller  
Bürgermeister

**Hinweis:** Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

## Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunale Dienst Langenargen für das Wirtschaftsjahr 2010

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebesgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 01.07.2004 (GBl. S. 469, 490) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 01.12.2005 (GBl. S. 705) hat der Gemeinderat am 24.01.2011 den Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb „Kommunale Dienste Langenargen“ wie folgt festgestellt:

### § 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust in Höhe von 00,00 €, im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 138.000,00 € festgesetzt.

### § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 138.000,00 € festgesetzt.

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 0,00 € festgesetzt.

### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 200.000,00 € festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 22.02.2011 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 07. März bis Dienstag, 15. März 2011 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:

Langenargen, 01.03.2011



Rolf Müller  
Bürgermeister

Langenargen, 01.03.2011



Rolf Müller  
Bürgermeister

**Hinweis:** Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

## Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Ursula Bensch, Lindauer Straße 18, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 5. März.

Frau Karin Gehrke, Dorfstraße 4/1, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 7. März.

Frau Ruth Bergmann, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 96. Lebensjahres am 7. März.

Herr Egon Reutter, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 7. März.

Herr Helmut Six, Starenweg 7, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 7. März.

Frau Annemarie Koniakowski, Malerecke 20, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 8. März.

Herr Konrad Kübler, Eisenbahnstraße 1, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 8. März.

Herr Wolfgang Rudert, Orchideenweg 2, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 9. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

## Veranstaltungen

**Freitag, 4. März: Dorffasnet** ab dem Vormittag um das Rathaus; Rathaussturm mit anschließendem Kinderumzug; Beginn: 14 Uhr ab dem Uhlandplatz; **Kinderball**, Beginn: 15 Uhr in der Festhalle

**Samstag, 5. März: Narrenbaumsetzen in Oberdorf**, Beginn: 13:30 Uhr an der Schule; **Fasnetsumzug in Oberdorf**, Beginn: 14 Uhr mit anschließend närrischem Treiben im Dorfgemeinschaftshaus (DGH); Fanfaren-Ball mit DJ, Beginn: 20 Uhr in der Festhalle.

**Sonntag, 6. März: Närrischer Familiengottesdienst** in der Pfarrkirche St. Martin, Beginn: 10 Uhr.

**Dienstag, 8. März: Narrenbaumabsägen** am Marktplatz; Beginn: 18:30 Uhr vor dem Rathaus; Fasnetsvergraben im Hotel Engel, Beginn: ca. 19 Uhr.

**Donnerstag, 10. März: Wochenmarkt** vor

dem Rathaus, 8-13 Uhr; **Kino im Münzhof: „Die Fremde“**, Filmszene, 20 Uhr.

## Es wird eingeladen

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Freitag, 4. März, Dorffasnet, den ganzen Tag, alle Bürger sind herzlich eingeladen.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Freitag, 4. März, 14 Uhr, Rathaussturm mit anschließendem Kinderumzug.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Freitag, 4. März, 15 Uhr, Kinderball, Festhalle.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Samstag, 5. März, 14 Uhr, Umzug Friedrichshafen, privat, Gruppen: alle.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Samstag, 5. März, 20 Uhr, Fanfarenball, Festhalle, Einlass ab 19:30 Uhr.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Sonntag, 6. März, 10 Uhr, Narrenmesse, St. Martin.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Sonntag, 6. März, 14 Uhr, Umzug Äpfingen, Abfahrt Bus: 11:30 Uhr, Gruppen: Pfäläller,

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Sonntag, 6. März, 14 Uhr, Umzug Weingarten, Abfahrt Bus: 14 Uhr, Gruppen: Fanfaren, Schlossnarren. Sonntag, 6. März, 14 Uhr, Umzug Leutkirch, Abfahrt Bus: 13:30 Uhr, Gruppen: Hexen, d`Dammglonker, Schussengeister.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Montag, 7. März, 10 Uhr, Umzug Ravensburg, Abfahrt Bus: 9 Uhr, Gruppen: Pfäläller, Schussengeister, d`Dammglonker, Schlossnarr.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Montag, 7. März, 14 Uhr, Umzug Wangen, Abfahrt Bus: 12 Uhr, Gruppen: Fanfaren, Pfäläller, Hexen.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Dienstag, 8. März, 14 Uhr, Umzug Tettang, privat, Gruppen: alle.

**Narrenzunft d'Dammglonker:** Dienstag, 8. März, 18:30 Uhr, Fasnetsvergraben am Rathaus, Gruppen: alle.

**Gruppe der Schussengeister:** Dienstag, 8. März, Frühstück in der „KRONE“ in Langenargen, Beginn 10 Uhr, anschließend Umzug in TT.

**Gruppe der Schussengeister:** Mittwoch, 9. März, Aschermittwochessen im „LANDWIRT“ in Laimnau, Beginn 19:30 Uhr.

– Voranzeige – **Mini-LA 2011-Ideenaustausch:** Am Freitag, 18. März, findet für alle Betreuerinnen und Betreuer der Kinderstadt Mini-LA sowie für alle Interessierten ein gemütlicher Ideenaustausch statt. Treffpunkt ist um 20 Uhr im Restaurant Engel. Mini-LA Organisationsteam Samuel Schier, Jens Quöß und Sieglinde Weiß.

## Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

**0 180 1 92 92 96**

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112  
Krankentransport, 19222

**Zahnärztlicher Dienst:** Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

**Tierärztlicher Dienst:** Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de) oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

**Projekt JA! – Jung für Alt:** Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen Tel. 9330-47).

**Sozialstation St. Martin Langenargen:** Kranken- und Altenpflege – Familienpflege – Mobiler Sozialer Hilfsdienst: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 12 70 – Essen

auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30–10 Uhr, Tel. 96 42 67).

**Nachbarschaftshilfe Langenargen:** Marianne Weber, Tel. 0 75 41 / 8 28 00, anzu-treffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9–12 Uhr.

**AmbuCare® – Fachpflegedienst** Ursula Kottsiepe: Tel. 0 75 43 / 13 91, mobiler Mittagstisch „HotelDAHEIM“, Hausnotruf, stundenweise Betreuung, allgemeine und spezielle Krankenpflege (rund um die Uhr persönlich erreichbar).

**Seniorenberatung in Langenargen:** jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kaufmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

**Suppenküche Samariter:** Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12–15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

**Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgerschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen:** DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6–10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

**Pflegestützpunkt im Bodenseekreis:** Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

**AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN** (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet [www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt](http://www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt)

**Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung:** Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer“ unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgenden Terminen: 2. März, 6. April, 4. Mai.

**Frauen helfen Frauen e.V.:** Anlaufstelle für Frauen, Beratung und Unterstützung bei körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt und in Lebenskrisen. Mo, Di und Do 9–12 Uhr, Mi 17–19 Uhr und Fr 12–14 Uhr. Ailinger Straße 38/1 in FN, Tel. 07541/21800.

**Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen:** Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

**Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert:** Die Sprechtag des Sozialrecht-

referenten Gernot Schöndorf finden statt in Friedrichshafen, Franziskuszentrum, Franziskusplatz 1, 88045 Friedrichshafen jeden Dienstag in der Zeit von 9–12 Uhr und 13–15:30 Uhr (nur mit Terminvereinbarung). Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Bei Fragen und für Terminvereinbarung erreichen sie den Sozialverband VdK Sozialrechtsschutz in Ravensburg unter Tel. 0751/7696211.

## Kinder und Eltern

**Familientreff Rumpelstilzchen** in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: [www.rumpelstilzchen-langenargen.de](http://www.rumpelstilzchen-langenargen.de); *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitglieder:* *Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff:* 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Rosenmontag fällt der Montagstreff aus.

## Allgemeine Hinweise

**Tourist-Information:** Öffnungszeiten bis Februar 2011: Mo-Fr von 9-12 Uhr. Tel.: 9330-92.

**Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof:** PC mit Internetzugang. , Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10–12 und 15–18 Uhr, Mi 15–18 Uhr, Do 10–12 und 15–19 Uhr, Fr 15–18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

**Öffnung des Recyclinghofes:** Fr 15–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

## Landeswahlleiterin zur Landtagswahl am 27. März 2011

Am Sonntag, 27. März, findet die Wahl zum 15. Landtag von Baden-Württemberg statt. „Nur wer zur Wahl geht, bestimmt mit, wer das Land Baden-Württemberg in den nächsten fünf Jahren repräsentiert und regiert. Alle Wahlberechtigten sind deshalb ausdrücklich aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit auch zu einer überzeugenden Wahlbeteiligung aktiv beizutragen.“ Das sagte Landeswahlleiterin Christiane Friedrich und wies daraufhin, dass nun die Ausgabe der Briefwahlunterlagen beginnt.

Es entsprechen guter demokratischer Tradition, am Wahlsonntag im Wahllokal zu wählen. Es gebe aber auch die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben.

Dazu folgende Hinweise: Wahlberechtigte erhalten problemlos auf Antrag von ihrer zuständigen Wohnortgemeinde Briefwahlunterlagen mit leicht verständlichen Hinweisen zur Briefwahl.

Besonders wichtig ist, dass nach der Durchführung der Briefwahl die Wahl-

briefe rechtzeitig, spätestens am Wahlsonntag, 27. März, 18 Uhr, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse vorliegen. Nur dann zählt die Stimme mit. Soll der Wahlbrief mit der Post befördert werden, wird den Briefwählern deshalb die möglichst frühzeitige Aufgabe des Briefes bei der Post dringend empfohlen. Innerhalb des Bundesgebiets sollte er spätestens am 24. März, bei entfernter liegenden Orten noch früher aufgegeben werden. Später sollten die Wahlbriefe direkt bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse abgegeben werden.

## Außerdem in Langenargen

### Sowieso-Allweilno!



Trotz einer verhältnismäßig langen Fasnet, rückt das Ende schon wieder rasch näher. Doch es gibt noch einige tolle Gelegenheiten, in Langenargen richtig zu feiern.

### Am Bromigen Freitag,

4. März, trifft man sich zur Dorrfasnet im „Städtle“: Ab 10:30 Uhr gibt es einen Frühschoppen in der „Krone“, ab 11 Uhr hat das Feuerwehrhaus mit Bewirtung geöffnet. Somit ist ein nahtloser Übergang zum Kinderumzug möglich, der um 14 Uhr vom Umlandplatz aus startet. Zwischenstopp ist das Rathaus. Dort werden die Kinder, allen voran die Bürgermeisterin von Mini-LA Heidi Herrmann, sowie Vize-Zunftmeister Lothar Berger Bürgermeister Müller davon überzeugen, die Amtsgeschäfte endlich den Narren zu übergeben. Anschließend gibt es für jedes Kind einen Berliner, der von den Argenhexen spendiert wird. Die kleinen Narren feiern anschließend in der Turn- und Festhalle beim Kinderball (ab 14:30 Uhr) unter dem Motto „Cowboy und Indianer“. Die Pfäläler werden als Organisatoren des Balls die Kinder mit tollen Spielen und einem kurzweiligem Programm unterhalten. Am Schluss bekommt jedes Kind noch ein Wienerle (spendiert von der Zunft der d'Dammglonker) mit Brötchen (gesponsert von der Bäckerei Metzler). Auch hier ist der Eintritt frei.

Am **Fasnetssamstag**, 5. März, feiern dieses Jahr die Fanfaren: um 20 Uhr findet in der Festhalle der Fanfarenball statt (Einlass 19:30 Uhr, Eintritt Zunftmitglieder 4 €, Nichtmitglieder 5 €, ab 16 J., Ausweiskontrolle).

Der **närrische Familiengottesdienst** findet am Sonntagmorgen (6. März) um 10 Uhr unter der bewährten Leitung von Eckard Herzog in der katholischen Pfarrkirche St. Martin statt. Musikalisch werden wie schon in den vergangenen Jahren die Halleluja-Singers aus Kressbronn die Kirche in Schwung bringen.

Eine traurige Angelegenheit für alle Narren ist der **Fasnetsdienstag** (8. März). Um 18:30 Uhr wird der Narrenbaum am Rathaus gefällt und danach die Fasnet beer-

digt. Im Anschluss findet ein gemütlicher Ausklang im „Engel“ statt.

### Oberdorfer Fasnet

Die Oberdorfer Fasnet erreicht ihren Höhepunkt mit dem Umzug. Die Oberdorfer Fasnet ist kurz aber heftig, mit diesem Satz ist alles gesagt. Die Fasnetsgemeinschaft Oberdorf lädt zum bereits schon traditionellen Narrenbaumsetzen am Samstag, 5. März, ein. Die Organisatoren planen schon seit geraumer Zeit, dass dieser Nachmittag für alle unvergesslich närrisch schön sein wird. Um 13:30 Uhr wird der Narrenbaum vor dem Dorfgemeinschaftshaus aufgestellt, um den sich wie jedes Jahr die Funkabuabe kümmern. Anschließend bewegt sich der Umzug durch die Straßen von Oberdorf und endet im DGH. Hier gibt es Kaffee, Kuchen und Vesper. Die Funkabuaba löschen den Durst der Besucher in der „Feuerwehrbar“.

Der kleine, aber feine Umzug findet jedes Jahr mehr Liebhaber und Freunde. Die Fasnetsgemeinschaft freut sich, wenn aus den umliegenden Gemeinden Gruppen und Musikkapellen kommen, die am Umzug mitlaufen. Alle Mitbürger- und Mitbürgerinnen sind herzlich eingeladen, sich am Umzug zu beteiligen, oder die Zuschauerkulisse zu bilden. Ganz Oberdorf freut sich auf diese schöne Dorrfasnet.

### Funken 2011

Die Funkensammlung in Langenargen findet am Samstag, 12. März, ab 9 Uhr statt. Es werden nur Tannenbäume, Baumholz, Baumschnitt, Reisig und naturbelassenes Holz mitgenommen. Nicht mitgenommen werden: alte Möbel, Papier, Kartons, lackiertes und beschichtetes Holz, bei Größeren Aufträgen bitten wir und Vorherige Absprache (015117744536).

Die Funkensammlung wird von der Jugendfeuerwehr Langenargen durchgeführt. Das Funkenabbrennen findet ebenfalls am Samstag, 12. März statt.

Der Funken wird gegen 19 Uhr an der Malerecke in Langenargen durch einen Fackelzug der Jugendfeuerwehr mit musikalischer Begleitung entzündet. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

### Münzhof-Kino zeigt „Die Fremde“

Das Drama „Die Fremde“ steht am Donnerstag, 10. März, auf dem Programm des Münzhof-Kinos. Beginn ist wie immer um 20 Uhr. Zum Inhalt des Filmes: Die 25-jährige Türkin Umay steht mit ihrem Sohn Cem in Berlin vor der Haustür ihrer Eltern. Sie hat das Leben mit ihrem Ehemann in Istanbul nicht mehr ausgehalten. Zurückhaltend wird sie aufgenommen. Schon bald entscheidet die Familie: Cem muss wieder zum Vater zurück in die Türkei. Nur so kann die Familienehre wieder hergestellt werden. Umay reagiert panisch: Niemand soll ihr ihr Kind wegnehmen. So flieht sie wieder. Sie verliebt sich neu und sucht nach einiger Zeit erneut die Annäherung an ihre Familie.

### Jan Fischer Bluesband erneut zu Gast im Münzhof

Fans von akustischem Blues und Boogie Woogie sollten sich den Mittwoch, 16. März, merken: Der Hamburger Top-Pianist Jan Fischer gastiert auch dieses Jahr mit seiner Band im Münzhof Langenargen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Wegen seines kraftvollen und spannungsreichen Pianospiele wird Jan Fischer inzwischen mit den deutschen Boogie-Legenden Axel Zwingenberger und Vince Weber in einem Atemzug genannt. Mit seinen Bühnenpartnern Martin Friedenstab (Gitarre, Gesang) und Andrew Krell (Kontrabass, Gesang) gründete er 2004 die „Jan Fischer Bluesband“, mit der er sich seither ein beachtliches Renommée in der Blues- und Jazzszene erspielt hat. In ganz Deutschland sowie in der Schweiz sorgt die Band für mitreißende Abende. Große Festivals wie das Internationale Bluesfestival Basel oder der Jazzmarathon Hamburg engagierten die Jan Fischer Bluesband bereits zum wiederholten Male. Kein Wunder: ausgefeilte Arrangements, dreistimmiger Gesang, viel Leidenschaft, ordentlich drive und intensiver Publikumskontakt garantieren, dass der Funke überspringt. Liebhaber von Blues, Boogie und Rock ‚n‘ Roll dürfen sich auf einen begeisternden Abend freuen. Karten für das Konzert der Jan Fischer Bluesband am 16. März im Münzhof sind in der Tourist-Info erhältlich, Tel.: 9330-92.

### Kleine Vorleserunde mit Josefine Keinath



Für Kinder ab 4 Jahren: „Tilda Apfelkern – Wunderbare Geschichten aus dem Heckenrosenweg“ nach A. Schmachtl. Im März, startet die Bücherei eine fortlaufende Vorleserunde mit Josefine Keinath. Sie beginnt am Freitag, 11. März, um 16 Uhr mit „Tilda Apfelkern“ einer kleinen liebenswerten Maus, die etliche Abenteuer mit ihren Freunden aus dem Heckenrosenweg erlebt. Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen. Die Geschichten um Tilda werden anschließend am 25. März fortgesetzt. Die Vorlesereihe gehört nicht zur Lesezeit. Alle Kinder können sich ohne Voranmeldung dazugesellen. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde.

### Deutsch-Französisches Jugendtreffen in Bois-le-Roi



Der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi organisiert vom 2. bis 10. August ein deutsch-französisches Jugendtreffen in Bois-le-Roi und möchte alle Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren herzlich dazu einladen, an diesem außergewöhnlichen Treffen teilzunehmen.

Von deutscher wie französischer Seite sollen jeweils 15 Jugendliche teilnehmen.

Dieses Treffen steht unter dem übergeordneten Thema „Mittelalter“, d.h. die Jugendlichen werden gemeinsam musikalische (u.a. Tanz), sportliche (u.a. Bogenschießen) und kulturelle „Ausflüge“ (Besuch von Paris und Provins auf mittelalterlichen Spuren) ins Mittelalter unternehmen. Untergebracht sind die deutschen Jugendlichen in französischen Gastfamilien.

Eine Voranmeldung sollte bis zum 31. März, die endgültige Anmeldung muss bis zum 30. April erfolgen. Interessenten melden sich bitte bei: Iris Strobel (Jugend+Familie) unter Tel.: 605239.

## Aus der Nachbarschaft

### Internationaler Frauentag

Am 8. März wird weltweit der Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frauen und den Weltfrieden, kurz genannt auch Internationaler Frauentag oder Weltfrauentag, von Frauenorganisationen begangen. Er entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen.

Anlässlich des Internationalen Frauentags lädt die Volkshochschule Friedrichshafen gemeinsam mit der Familien- und Frauenbeauftragten des Bodenseekreises, Veronika Wäscher-Göggerle, zur Filmvorführung „Im Schatten des Bösen – Der Krieg gegen die Frauen im Kongo“ am 9. März, 19 Uhr in die Volkshochschule Friedrichshafen, Charlottenstr. 12/2 in 88045 Friedrichshafen ein. Im Anschluss an die Filmvorführung ist eine Diskussionsrunde eingeplant. – Eintritt frei –

### Tettninger Kleiderbasar für Erwachsene mit zusätzlichem Angebot

Auf vielfachen Wunsch hin, wird in diesem Jahr erstmalig beim Tettninger Kleiderbasar für Erwachsene am 26. März zusätzlich ein Bereich für gebrauchte Tupperware angeboten. Jeder mit einer Verkäufernummer kann bis zu 10 Teile original Tupperware zusätzlich zu seiner sonstigen Ware abgeben.

Weiterhin weisen die Veranstalter darauf hin, dass keine Unterwäsche und keine Ware zum Verschenken angenommen wird. Gesucht werden noch Helfer und Freiwillige, die einen Kuchen spenden. Bitte melden Sie sich bei Birgitt Siemens (Telefon: 0162 714 2369 oder E-Mail basarteam-tt@gmx.de). Die letzten Verkäufernummern gibt es unter Telefon 0162 723 2109 bei Susanne Blaha.

## Aus der Kunstszene

**Galerie im Kavalierhaus:** Malerei von Andrea Lohrmann vom 6. bis 27. März. Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

**Rathausfoyer:** Ausstellung „Masken – Fasnet“ von Schülern der FAMS. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

## Kirchliche Nachrichten

### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 5. März

- 18.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

#### Sonntag, 6. März

- 9.30 Rosenkranz  
10.00 Narrenmesse mit den Halle-  
luja-Singers aus Kressbronn  
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

#### Montag, 7. März

- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Vesper

#### Dienstag, 8. März

- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 9. März

##### Aschermittwoch

- 7.30 Schülergottesdienst  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier mit  
Aschenbestreuung  
19.30 Fastenlesung in der Ma-  
rienkapelle/St. Martin

#### Donnerstag, 10. März

- 8.30 Eucharistiefeier  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Anbetung  
19.30 Fastenlesung in der Ma-  
rienkapelle/St. Martin

#### Freitag, 11. März

- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier  
19.30 Fastenlesung in der Ma-  
rienkapelle/St. Martin

#### Samstag, 12. März

- 18.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Sonntag-Vorabendmes-  
se mit Choralschola

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 6. März

- 8.30 Narrenmesse

#### Dienstag, 8. März

- 17.00 Rosenkranz

#### Donnerstag, 10. März

- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier mit  
Aschenbestreuung

#### Familiengottesdienst in Oberdorf

Zur Narrenmesse am 6. März um 8.30 Uhr in St. Wendelin sind sie herzlich eingeladen. Alle Erwachsenen und Kinder dürfen kostümiert kommen. Mitgestaltet wird der Gottesdienst vom Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.

#### Beginn der Fastenzeit

Bei der Abendmesse am Do., 10. 3. können Sie in Oberdorf das Aschenkreuz empfangen.

#### Fasnetsgottesdienst in St. Martin

Zu unserem Fasnetsgottesdienst in St. Martin kommen hoffentlich von weit und breit die Narren am Sonntag, 6. März zur üblichen Zeit.

Um 10 Uhr treffen wir uns vor dem Gotteshaus – wer beim Einzug mitmachen will, geht vorne voraus.

Lass also den Glauben zur Fasnet nicht sein, nimm den Herrgott vielmehr mit hinein. Wer alte Fasnetbräuche stilvoll kann pflegen, erhält auch von der Kirch und vom Herrgott den Segen.

#### Für Minis und die, die es werden wollen

Am 6. März findet um 11.30 Uhr im kath. Gemeindehaus nach dem Gottesdienst ein Fasnetsevent statt. Unser Motto lautet: Zirkus. Ihr werdet auch nicht verhungern, da wir für Euch Speisen und Getränke vorbereitet haben.

Wir haben uns Spiele für Euch ausgedacht. Lasst Euch doch einfach überraschen. Eure Leiterrunde

#### Die Fastenzeit

beginnen wir am mit einem feierlichen Gottesdienst am Aschermittwoch 9. März um 18:30 Uhr in der St. Martinkirche.

#### Der Caritasausschuss

trifft sich am Mi., 9. März um 19.30 Uhr im Konferenzraum/Gemeindehaus.

#### Gottesdienste in der Fastenzeit

Die Fastenzeit lädt uns ein zur Besinnung auf das Eigentliche, zum Umdenken, zur Umkehr. Sie bietet die Chance, neu unser Leben auf Gott auszurichten. Deshalb steht die Eucharistiefeier und die Andacht am 1. Fastensonntag unter dem Motto: „Nicht nur vom Brot“. Wie im letzten Jahr werden wir im Altarraum Bausteine mit den Themen der Fastensonntage zu einem Kreuz aufbauen. An den Werktagen der Fastenzeit finden um 19.30 Uhr (von Mo bis Fr) in St. Martin die Fastenlesungen statt. In diesem Jahr lesen wir die katholischen Briefe des Neuen Testaments und die Offenbarung des Johannes. Am Mi., 9. März aus Jak 1, am Do., 10. März aus Tob 2, am Fr., 11. März aus Jak 3. Es ergeht herzliche Einladung.

#### Der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit

trifft sich am Do., 10. März um 20 Uhr im Gemeindehaus.

#### Pfarrbüroöffnungszeiten:

Das Pfarrbüro bleibt am Fasnetsdienstag, 8.3. geschlossen. Sowieso allweino

#### Offene Aktionen für Jugendliche und Erwachsene

... einfach mal sich informieren (DVD-Abend ab 13 Jahren – Jugendliche und Brettspiel-Aktion – Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene) unter den Homepages www.



Der Familienkreis traf sich am Sonntag, 13. Februar zum geselligen Weißwurstfrühstück.

Foto: pr

se-seegemeinden.de oder [www.spirit-fantasy-power.vpweb.de](http://www.spirit-fantasy-power.vpweb.de).  
*Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: [www.st-martin-langenargen.de](http://www.st-martin-langenargen.de) oder [www.st-wendelin-oberdorf.de](http://www.st-wendelin-oberdorf.de)*

## Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

### Freitag, 4. März

19.30 Weltgebetstag im evang. Gemeindesaal

### Samstag, 5. März

19.30 Cross'n Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch – Bodenseehof

### Sonntag, 6. März

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)  
 10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Taufe, Hl. Abendmahl mit Traubensaft, mit Gemeinschaftskelch und Einzelkelchen.

### Montag, 7. März

16.00 Verwitwetenkreis

### Mittwoch, 9. März

14.30 Bibelkreis in der Sakristei  
 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle in St. Martin  
 20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

### Donnerstag, 10. März

16.30 Bibel von Anfang an in Eriskirch  
 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle in St. Martin  
 20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen

### Freitag, 11. März

15.00 VCP Pfadfinder  
 17.00 Theatergruppe in Eriskirch  
 19.00 Cross'n Hope Auszeit Gerbertshaus  
 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle in St. Martin

### Samstag, 12. März

10.30 6. Kinderbibeltag in Schlatt

### Weltgebetstag am 4. März

Das Thema „Wie viele Brote habt ihr?“, des diesjährigen Abends kommt von Frauen aus Chile. Wir hören von der überwältigenden landschaftlichen Schönheit Chiles mit fruchtbaren Böden und reichen Wäldern, aber auch von ungleichen Verteilungen der Güter und der wachsenden materiellen Gier. Die Frage Jesu „Wie viele Brote habt ihr?“ richtet sich an diesem Abend an uns: Alle Menschen dieser Erde sollen menschenwürdig und gut miteinander leben können. Herzliche Einladung an Frauen aller Konfessionen!

## Ökumenische Fastenlesung

In diesem Jahr findet die Fastenlesung vom 9. März bis 20. April in der Marienkapelle in St. Martin statt. Von Montag bis Freitag um 19.30 Uhr werden von Mitgliedern beider Kirchengemeinden Lesungen vorgelesen. Herzliche Einladung!  
 Mittwoch, 9. März, 1. Jakobusbrief, Herr Blasberg; Donnerstag, 10. März, 2. Jakobusbrief, Frau Kapp; Freitag, 11. März, 3. Jakobusbrief, Frau Litz.

## Kinderbibeltag am 12. März

6. Kinderbibeltag in Schlatt: Kain und Abel – Zoff unter Geschwistern. Eingeladen sind alle Kinder ab der 2. Klasse. Der Kinderbibeltag beginnt um 10.30 Uhr, in und um die Kreuzkirche. Um 15 Uhr findet der Abschlussgottesdienst für alle (Kinder, Eltern...) statt. Anmeldungen bitte bei Brigitte Göttle unter 07541/8500. Wir freuen uns über Kuchenpenden. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde

## Kleine Kirche am 13. März

Am Sonntag, dem 13. März, findet von 10.30 Uhr bis ca. 11 Uhr in der evangelischen Kirche von Eriskirch-Schlatt die nächste Kleine Kirche statt. Das Thema ist: Jakob und Esau – Verkleiden ist nicht immer ein Spaß. Mit der „Kleinen Kirche“ laden wir alle Kinder von 0-7 Jahren zu einem altersgerechten Gottesdienst ein. Wir freuen uns auf Sie und ihre Kinder. Alle Geschwister und auch Großeltern sind herzlich mit eingeladen. Das Team „Kleine Kirche“ der evangelischen Kirchengemeinde.  
*Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <[Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de](mailto:Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de)>, Internet: <[www.ev-kirche-langenargen.de](http://www.ev-kirche-langenargen.de)> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr*

## Neuapostolische Kirche

### Sonntag, 6. März

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

### Donnerstag, 10. März

20.00 Gottesdienst  
 Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: [info.nak-langenargen@gmx.de](mailto:info.nak-langenargen@gmx.de).

## Gesundheit und Soziales

### Wieviel Bewegung braucht der Mensch

Osteoporose ist eine Erkrankung des Skelettsystems sowie einer daraus folgenden Erhöhung der Knochenbrüchigkeit und Zunahme des Frakturrisikos. Etwa 8 Mill. Deutsche leiden unter Osteoporose, jede 3. Frau und jeder 5. Mann über 50 Jahren sind betroffen. Durch bestimmte Maßnahmen kann man jedoch den Verlust

der Knochenmaße verringern. Ernährung und Bewegungsverhalten spielen dabei eine wichtige Rolle. Dr. Biskupek, ein Orthopäde, wird uns darüber berichten und uns verschiedene Maßnahmen erläutern. Der Kath. Frauenbund lädt alle interessierten Frauen und auch Männer zum Vortrag: „Wieviel Bewegung braucht der Mensch“, auf Fr., 11. März um 19 Uhr ins Kath. Gemeindehaus ein.

## Führung durch den Kreißsaal in FN

Am Fasnets-Samstag, 5. März, öffnet das Klinikum Friedrichshafen erneut die Türen des Kreißsaals für alle werdenden Mamas, Papas, Omas und andere Interessierte. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Foyer des Mutter-Kind-Zentrums. Über die Besichtigung des Kreißsaals hinaus, stehen Hebammen, Kinderschwwestern, Geburtshelfer, Anästhesisten und Kinderärzte – also alle die kompetent Hand in Hand arbeiten und dabei die Wünsche der jungen Familien im Blick haben - Rede und Antwort. Eine Anmeldung für die Kreißsaalführung ist nicht erforderlich. Mehr Informationen unter [www.frauenklinik-fn.de](http://www.frauenklinik-fn.de).

Senioren

BEGEGNUNGSGEMEINSCHAFT LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 7. bis zum 11. März

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

### Montag, 7. März

9:30 Tennis  
 10:00 Aquarell-Malen

### Dienstag, 8. März

10:00 Nordic-Walking  
 14:30 Jahrgänger 1924

### Mittwoch, 9. März

8:30 VHS-Italienisch  
 10:00 VHS-Italienisch  
 11:00 Tennis  
 12:30 Tennis  
 14:00 Skat  
 14:30 Singen  
 19:30 VHS-Niederländisch

### Donnerstag, 10. März

10:30 Frühschoppen mit Edelgards Heringsdips  
 Wanderung rd.um Langenargen (Gruppe Herkommer)  
 14:30 Kartenspiele  
 14:30 Jahrgänger 1925  
 18:30 Bridge

### Freitag, 11. März

8:30 Frühstück  
 9:00 VHS-Spanisch  
 14:00 geselliges Tanzen  
 14:00 Schnitzen (Schule)  
 17:00 Holz-Hock i.d.SBS

**Besonderer Hinweis:** Mittwoch, 16.März, 14 Uhr: Kultur "Charles Gounod".

## Schloss wird zu Narrenhochburg

Seit 2005 verwandelt sich alle zwei Jahre das ehrwürdige Gemäuer des Schlosses Montfort zu Langenargen in einen Ort der Lust und Freude. Über 650 Gäste feierten auf drei Ebenen bis tief in die Nacht hinein ein rauschendes Narrenfest und waren sich einig: Die einmalige Atmosphäre, das ausgelassene aber stets friedliche und bunte Miteinander sucht in der Region während der fünften Jahreszeit seinesgleichen.

Ob königliche, galant geschminkte und gekleidete Hoheiten, hübsch und sexy anzusehende Teufelinnen, bissige Vampire, schießwütige Cowboys oder die zahlreichen, fröhlichen und farbenfrohen Clowns: Der Fantasie der Besucher waren auch in diesem Jahr keine Grenzen gesetzt, wurde doch bewusst auf ein Ballmotto verzichtet.

„Es ist erstaunlich und wohl in der Seeregion bis weit ins Hinterland einzigartig, mit welchem Aufwand sich die Narrenschar kostümiert und somit ein prachtvolles Bild in dieser herrlichen Kulisse ziert“, meinten Ralf und Bettina Maierhöfen, die aus dem österreichischen Bregenz mit dem Taxi angereist waren.

Auf drei Ebenen, zu denen erstmals auch die hauseigene Clubdisco „Hugo“ im Keller des Schlosses gehörte, war Stimmung pur angesagt, wobei Kaffee- und Teebar, Weinlaube oder auch das ein oder andere Nischenplätzchen Platz und Zeit zum Erholen und Entspannen gaben. Das Duo „Happy Music“ mit Frieder und Hans sorgte im Narrensaal mit Hits und Schunkeleinlagen dafür, dass getanzt wurde, bis die närrischen Socken qualmten und die ein oder andere Polonaise sich wie ein kunterbunter Lindwurm durch den Saal schlängelte.

Lob für die Organisatoren gab es von allen Seiten, waren doch im Vorfeld rund 100 ehrenamtliche Helfer damit beschäftigt, für



### Senioren und Seniorinnen von Bierkeller-Waldeck waren eingeladen

Die Interessengemeinschaft Bierkeller, ein Zusammenschluss engagierter Bürger und Bürgerinnen aus dem Ortsteil Bierkeller-Waldeck, lud vergangenen Sonntag bereits zum 17. Mal ihre Senioren und Seniorinnen zu einem vergnüglichen Nachmittag in das Schützenhaus ein. Günther Schrecklein begrüßte im Namen der IG Bierkeller die rd. 50 Gäste unter denen sich auch der langjährige Besucher dieses Nachmittags, der 102-jährige Alfons Maurer befand. Schrecklein bedankte sich bei den Sponsoren für diesen Nachmittag – den Kuchen Spendern, dem Schützenverein und der Gärtnerei Vögele. Das nächste Sommerfest, dessen Erlös immer diesen Nachmittag finanziert, findet am 5. Juni im Bierkeller statt.

In Fasnets-Stimmung kamen die Gäste mit ihren Narrenhütchen, die sie zu ihrer Begrüßung erhielten, durch die stimmungsvolle musikalische Umrahmung durch Hans Kloos. Weitere Programmpunkte brachten die Gäste im Schützenhaus zum Schmunzeln und Lachen. Allen voran sorgte der Kindergarten Bierkeller mit einem Hexentanz für „gruselige“ Fasnets-Stimmung. Die sorgfältig als Hexen verkleideten und geschminkten Kindern mit ihren kostümierten Begleitern füllten das Schützenhaus mit lebhafter Dynamik. Für viele Lacher sorgte dann Bürgermeister Rolf Müller, der Witze aus den letzten Jahrzehnten zum Besten gab, die sehr deutlich machten, wie sehr sich die Gesellschaft in dieser Zeit gewandelt hat. Edelgard Göpper schließlich gratulierte den Gästen in einem humorigen Gedicht dafür, dass sie überlebt haben, obwohl sie in einer Generation ohne Schutzhelme und Rund-um-Betreuung aufgewachsen sind.

ck/Foto:ck

eine prachtvolle Dekoration zu sorgen. „Wir sind mit dem Verlauf und der Resonanz des vierten Narrenschlosses höchst zufrieden. Beste Stimmung und allseits zufriedene Ge-

sichter bestätigen und bestärken uns in unserem Konzept“, so Lothar Berger vom Organisationsteam. Joachim Zodel lobte besonders den Standard der Veranstaltung: „Wir dürfen hier wieder einen Abend auf hohem Niveau erleben. Das Narrenschloss ist eine prima Werbung für unsere Zunft aber auch für die gesamte Gemeinde.“ Margrit Wahl zog es mit ihren „gefallenen Engeln“ zur großen Party, sie war ebenfalls begeistert: „Hier wurde etwas auf die Beine gestellt, das eigentlich nicht zu toppen ist. Prima Essen, gute Getränke und tolle Musik machen jetzt schon Laune auf 2013. Heute wird gefeiert, getanzt und geneckt, bis der letzte Vorhang fällt!“ ah

## Bildung und Ausbildung

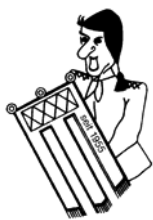
### 12. Aulendorfer Klautag

Am 10. März von 9:30-16 Uhr stehen im Rahmen der Fachtagung die Vorträge und Demonstrationen zu Sanierungskonzepten für Laufflächen, die Eindämmung und Behandlung von Mortellaro'scher Krankheit, Klauenfäule und weiterer Klauenerkrankungen im Mittelpunkt. Umrahmt wird das Fachprogramm von einer vielseitigen Ausstellung von Produktneuheiten rund



Die Gäste vom Narrenschloss erschienen in phantasievollen Kostümen. Weitere Fotos vom Narrenschloss gibt es im Internet unter [www.szon.de/fotos](http://www.szon.de/fotos). Foto: Andy Heinrich

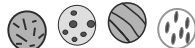




## Reihe zur Fasnet: Karneval in Europa

Wie feiern eigentlich unsere europäischen Nachbarn Fasching? Orangenschlacht und Blumenkorso, Bauernhochzeit und Schlittenrennen. Die Karnevalsbräuche in Europa sind ebenso vielseitig wie ungewöhnlich. Die Narrenzunft d'Dammglonker lädt Leser und Leserinnen des Montfortboten in den kommenden Wochen zu einem kleinen Streifzug durch die Welt der Faschingstraditionen ein.

### Vappu in Finnland



Vappu ist in Finnland das Fest des Frühlings, der Studenten und der Arbeiter. Vappu ist ein gesetzlicher Feiertag. Der Termin und die damit verbundenen Jahrhunderte alten Traditionen stehen in der Tradition der Walpurgisnacht. Seine politische Bedeutung entspricht dem deutschen Maifeiertag. Dieser Feiertag ist mit Fasching vergleichbar. Vappu wird in Finnland seit dem Mittelalter gefeiert und hat sich darüber hinaus seit 1870 zu einem großen Fest der Studenten entwickelt, von denen er besonders intensiv begangen wird. Finnische Studenten brachten diesen Brauch erstmalig 1865 von der Universität Lund in Schweden nach Finnland. Seit den 1980er Jahren hat es sich auch eingebürgert, dass die Vertreter aller Parteien große politische Reden halten.



### Karneval in Niederlande

Die Niederländische Hochburgen des Karnevals sind Maastricht, Venlo, Den Bosch und Bergen op Zoom. Wie auch im Rheinland gehören Karnevalsumzüge mit riesigen Pappmaché-Figuren dazu und bei den satirisch-derben Anspielungen, muss so mancher Politiker dann sein „gevoel voor humor“, seinen Sinn für Humor beweisen.

Seit 1912 wird auf dem Marktplatz in Venlo die Bauernhochzeit, „Boerenbruiloft“, gefeiert. Am „Vastenavond“, am Faschingsdienstag, wird für einen Tag ein Paar verheiratet, das dann in einem Festzug durch die Menge zieht. Das Besondere: Die ganze Festlichkeit findet in historischer schwarzer Kleidung statt. Die Stadt s'Hertogenbosch nennt sich zur Faschingszeit „Oeteldonk“, Stadt der Frösche. Viele der Einwohner verkleiden sich dann als Frösche und feiern so ihren Fasching.

### Karneval in England



Der Notting Hill Carnival wurde 1964 zum ersten Mal veranstaltet. Mittlerweile ist er legendär. Im Londoner Stadtteil Notting Hill finden sich jedes Jahr am letzten August-Wochenende rund 1,5 Millionen Menschen ein, um diesen ausgelassenen Straßenkarneval mitzuerleben. Die etwa fünf Kilometer lange Straßenparade am Montag ist geprägt von afro-karibischem Flair. Aufwändige Kostüme, schrille Verkleidungen und viel nackte Haut stehen den Karnevalshochburgen in anderen Teilen der Welt in nichts nach. bw



### CDU eröffnet Landtagswahlkampf

Die Langenargener CDU hat in der vergangenen Woche den Wahlkampf zur Landtagswahl am 27. März 2011 gestartet. Zu der sehr gut besuchten Veranstaltung im Kavalleriehaus begrüßte der CDU-Vorsitzende Bernd Kleiser Staatssekretär Hubert Wicker und den CDU-Zweitkandidaten Peter Köstlinger. Der Leiter der baden-württembergischen Staatskanzlei referierte in einem spannenden, kurzweiligen Vortrag über die Zukunftsperspektiven von Baden-Württemberg. Länderfinanzausgleich, Bildungspolitik und auch Stuttgart 21 waren unter anderem dabei die Themen. Hubert Wicker verband die aktuellen Themen der Landespolitik mit umfassenden Hintergrundinformationen. Mit einer lebendigen und ausgiebig geführten Diskussion haben die Besucher von der Möglichkeit Gebrauch gemacht mit dem Staatssekretär ins Gespräch zu kommen. Die CDU ist vorsichtig optimistisch weiterhin die Regierung von Baden-Württemberg zu stellen, dennoch wird die Partei um jede Stimme bei den Wählerinnen und Wählern kämpfen. Bernd Kleiser bedankte sich im Namen der CDU Langenargen bei Hubert Wicker für den Besuch in Langenargen und überreichte dem Staatssekretär ein Geschenk mit Produkten aus der Region. Auf dem Bild von links nach rechts der Langenargener CDU-Vorsitzende Bernd Kleiser, Staatssekretär Hubert Wicker und der CDU-Zweitkandidat Peter Köstlinger.

bk/Foto: pr

um die Klauengesundheit durch namhafte Anbieter. Die Kosten für Verpflegung und Lehrgangsunterlagen betragen 25 €.

Telefonische-/Online-Anmeldung bis spätestens 2. März erforderlich unter: Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf, Tel.: 07525/942-300, Telefax 07525/942-333, E-Mail: poststelle@lazbw.bwl.de, Internet: www.lazbw-kurs.de.

### Antragstellung mit FIONA

Um den Einstieg in das Fachprogramm zu erleichtern bietet das Landwirtschaftsamt Friedrichshafen Seminare für FIONA an. Es wird am eigenen Flurstücksverzeichnis/GIS geübt, bringen Sie deshalb bitte die Unternehmensnummer und (funktionierende) PIN (für HIT/ZID/FIONA) mit. Sollten Sie noch keine PIN oder keine gültige PIN haben, wenden Sie sich rechtzeitig an unten angegebene Telefonnummer. Im Seminar besteht die Möglichkeit, mit unserer Hilfe das Flurstücksverzeichnis zu bearbeiten und abzuschließen. Für jeden Teilnehmer steht ein PC-Arbeitsplatz zur Verfügung. Wegen der begrenzten Anzahl Arbeitsplätze ist eine Anmeldung bis 16. März erforderlich unter Tel.: 07541/204-5800. PC-Grundkenntnisse werden vo-

rausgesetzt. Termine (Dauer jeweils ca. drei Stunden): Montag, 21. März um 13 Uhr, Dienstag, 29. März um 19 Uhr. Ort: EDV-Raum des ehemaligen Landwirtschaftsamtes in Markdorf.

### Bildungszentrum Parkschule Kressbronn

**Informationsveranstaltung Realschule:** Mittwoch, 16. März, 19 Uhr. Die Realschule Kressbronn informiert interessierte Eltern der Klasse 4 über die Zielsetzung sowie das Schulkonzept der Realschule am Bildungszentrum in Kressbronn.

**Vorankündigung:** Samstag, 19. März, ab 10:30, ca. 15 Uhr: **Frühlingsfest im Bildungszentrum Parkschule Kressbronn** / Tag der offenen Tür. An diesem Tag können Sie mit Ihren Kindern unsere Schule erleben.

Wir bieten Ihnen und insbesondere Ihrem Kind an diesem Tag die Möglichkeit, sich über unsere Schule zu informieren. Sie können Klassenräume und Fachräume besuchen, und mit unseren Lehrkräften und Schülern ins Gespräch kommen, um so einen Überblick über die Angebote und Aktivitäten des Bildungszentrums Kressbronn zu bekommen. Für die künftigen Fünftklässler haben Schüler zusammen mit den Lehrern eine kleine Entdeckungsreise durch das

Bildungszentrum ausgearbeitet.

Dienstag, 22. März, 8-12 Uhr und 14-17 Uhr sowie Mittwoch, 23. März, 8-15 Uhr, Schüleraufnahme für die Klasse 5. Bitte bringen Sie zur Schulanmeldung die entsprechende Grundschulempfehlung und Ihr Stammbuch (Geburtsurkunde) mit.

### Mit allen Sinnen – Kräuter für meine Bauernhofgäste

Zu dieser Veranstaltung lädt das Landratsamt Bodenseekreis – Landwirtschaftsamt – ein und zwar am Montag, 21. März, 14-16:30 Uhr, nach Markdorf ins ehemalige Landwirtschaftsamt (Am Stadtgraben 25). Es geht um Ernte, Trocknen und Verarbeiten von Würz- und Wildkräutern für und mit Feriengästen. Wie werden z.B. Kräuter-



### **Auftakt-Workshop zur Entwicklung eines touristischen Leitbildes für die Region Schwäbischer Bodensee**

Im Langenargener Kavalierhaus fand der Auftakt-Workshop zur Entwicklung eines touristischen Leitbildes für die Region Schwäbischer Bodensee statt. Die Tourismuskoooperation Schwäbischer Bodensee, die aus den Urlaubsorten Langenargen, Kressbronn, Eriskirch und Tettang besteht, strebt mit der Leitbildentwicklung eine erfolgreiche Positionierung auf dem Tourismusmarkt an. Zudem sollen durch die Kooperation Synergieeffekte für die einzelnen Partner erzielt werden.

Zu den 32 Workshop-Teilnehmern zählten neben Hoteliers, Privatvermietern und Ferienwohnungsanbietern auch Vertreter der einheimischen Kultur- und Freizeitwirtschaft, heimische Produzenten und Landwirte, Marketingspezialisten, Gemeinderäte und die vier Verantwortlichen der Tourist-Informationen.

Unter Moderation von Prof. Dr. Anja Brittnier-Widmann, Leiterin des Studiengangs Destinations- und Kurortemanagement an der Dualen Hochschule Ravensburg, wurde eine Ist-Analyse in den Bereichen Tourismusangebote, Marketing, Vernetzung sowie Organisation durchgeführt und erste Erfolgsfaktoren abgeleitet. Im zweiten Workshop Anfang Juli werden das Leitbild erarbeitet und konkrete Handlungsempfehlungen sowie touristische Produkte für den Schwäbischen Bodensee entwickelt. *ge/Foto:fj*

öle, Würzessige, Tinkturen, Duftsäckchen, Badesalz und Badepralinen ... hergestellt? Sie erhalten auch Tipps, wie Sie einen kleinen Workshop selbst gestalten können. Anmeldungen werden bis zum 16. März unter Tel. 07541/204-5800 entgegen genommen. Referentin ist Frau Heumesser, Landwirtschaftsamt. Die Materialkosten betragen ca. 5-6 €. Bitte mitbringen: 4-5 Gläser/Fläschchen mit 50-100ml Inhalt.

### **Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen in Tettang**

Sie können an diesem Nachmittag die pädagogischen Konzepte und die unterschiedlichen Angebote der verschiedenen

Schulen kennen lernen. Alle interessierten Eltern und Kinder sind herzlich willkommen.

**Manzenbergschule GWRS:** Donnerstag, 10. März, um 16 Uhr in den Aktionsräumen. **Realschule Tettang:** Freitag, 11. März, um 15 Uhr. **Montfort-Gymnasium:** Freitag, 11. März, um 17:30 Uhr.

Anmeldetermine zur Aufnahme der Schüler aus Klasse 4 in die weiterführenden Schulen am Dienstag, 22. März und Mittwoch, 23. März. Manzenbergschule: Dienstag von 8-13 Uhr und 14-16 Uhr, Mittwoch von 8-13 Uhr. Realschule: jeweils von 9-11 Uhr und 14-17 Uhr. Gymnasium jeweils von 8-17 Uhr. Für die Anmeldung ist die Vorlage der Grundschulempfehlung erforderlich.

## **Heimatsport**

### **Fußballverein**

#### **In Ailingen verloren**

Im Rahmen der intensiven Vorbereitung auf die Ende März beginnende Rückrunde spielte der FV Langenargen am vergangenen Wochenende bei der TSG Ailingen. Nach anfänglich überlegen geführtem Spiel des FVL gingen die Gastgeber noch vor der Halbzeit überraschend durch einen verwandelten Foulelfmeter in Führung. Nach dem Seitenwechsel hatte der FV Langenargen mehrmals den Ausgleich auf den Füßen, scheiterte aber jeweils knapp. Wiederum schlug Ailingen überraschend mit seinem zweiten Tor zu, worauf der Widerstand des FVL gebrochen war. Mit drei weiteren Treffern kam am Ende ein deutlicher 5:0-Erfolg der TSG zustande.

Das nächste Testspiel bestreitet der FVL am Freitag, 4. März, ab 19 Uhr gegen den FC Dostluk Friedrichshafen auf dem Gelände der Sportfreunde Friedrichshafen. *gbr*

### **Juniorenfußball**

#### **D1-Junioren bei**

#### **Hallenturnieren erfolgreich**

Die 10- bis 12jährigen Spieler der D1-Junioren des FV Langenargen zeigen auch in der Winterpause, dass sie erfolgreich Fuß-

ball spielen können. In einer dichten Folge von Hallenturnieren steigerte sich die motivierte Truppe um ihren Trainer Ralf Hauser zusehends. Am 19. Februar musste man sich beim „Sport-Roman-Cup“ in Lindau unter zehn Mannschaften noch mit dem vierten Rang zufrieden geben, verpasste aber eine Woche später beim Hallenturnier in Meckenbeuren den Einzug in das Endspiel nur knapp. Das „kleine Finale“ entschied der FVL-Nachwuchs aber durch einen Sieg über den TSV Grünkraut im Siebenmeter-Schießen für sich und wurde so Dritter.

Nur einen Tag später trat man am Sonntag beim Hallenturnier des SC Friedrichshafen in der Bodensee-Sporthalle auf starke Gegner. Mit fünf klaren Siegen und einem Unentschieden gegen Nachwuchskicker aus Bregenz holte man sich zur großen Freude des mitgereisten Anhangs am Ende den Siegerpokal. „Die Jungs haben phantastische Spielzüge gezeigt und alle hatten einfach nur Spaß am Spiel“, erklärte Trainer Ralf Hauser die Überlegenheit an diesem Tag. Nun habe sich das Training mit dem Futsal, einem besonders für die Halle tauglichen Ball, gelohnt, denn dieser fördere durch sein vermindertes Sprungverhalten das Kombinationsspiel. Mit diesem Turniersieg schlossen die D-Junioren ihre Hallenaktivitäten ab. Ab sofort, so Ralf Hauser, liege die Konzentration wieder auf die am 9. April startende Freiluftsaison. *rh/gbr*

#### **C-Junioren Dritter**

Auch die C-Junioren des FV Langenargen konnten beim Hallenturnier der SGM SF/SC Friedrichshafen in der Bodenseesporthalle einen sehenswerten Erfolg für sich buchen. In diesem bis zum Schluss spannenden Turnier hielt der FVL-Nachwuchs unter den acht Mannschaften gut mit. Nur gegen die beiden Finalisten SG Baienfurt und Viktoria Bregenz mussten die Langenargener Jungs jeweils eine Niederlage einstecken. Dem gegenüber standen vier Siege und ein Unentschieden. Im letzten Spiel gegen den SV Weissenau sicherten sich die Schützlinge von Trainer



Die erfolgreichen D-Junioren des FVL.

Foto: pr



### Grundschüler aus Langenargen sind erfolgreich bei „Jugend forscht“

Am Samstag stellten Jugendliche und Kinder aus der Region in den Räumen der Patentfirma Tognum AG in Friedrichshafen 33 Projekte beim Wettbewerb „Jugend forscht“ vor. Die Gewinner nehmen im April am Landesentscheid teil. Unter den Gewinnern ist auch das jüngste Forscherteam, drei Grundschüler aus Langenargen. Tim Durner, Lorenz Maurer und Lea Nock konnten die Jury mit ihrem Projekt zu einer Fruchtfliegenfalle beeindruckt (auf dem Foto obere Reihe v.l.n.r.) und haben sich mit ihrem 1. Preis in der Sparte Biologie die Teilnahme am Landeswettbewerb am 7. und 8. April in Balingen „erforscht“. Für ihr Projekt „Jogurtherstellung“ erhielten sie einen Sonderpreis in Form eines Geolino-Abos. Vincent Helfritz, Erik Hamburger und Andrej Sidorenko (auf dem Foto untere Reihe v.l.n.r.) waren beim Experimentieren im Rahmen der Forscher AG an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule dabei.

In der Jugend forscht AG arbeiteten die 6 Kinder von September bis Dezember mit Birgit Maurer als Projektbetreuerin an den beiden Projekten. In den Weihnachtsferien haben dann Tim, Lorenz und Lea eine Woche lang damit verbracht, einen Forschungsbericht zu schreiben und die Präsentation bei „Jugend forscht“ vorzubereiten.

Für ihre Fruchtfliegenfalle testeten die jungen Forscher aus, wie man die sommerlichen Plagegeister am Besten los wird. Schnell war die Grundstrategie geklärt – die Fruchtfliegen sollten angelockt werden und dann in der Flüssigkeit ertrinken. Als wichtigste Zutat für die Flüssigkeit erkannten die Forscher bald einen Tropfen Spülmittel, damit die Plagegeister tatsächlich ertrinken und sich nicht nur an dem leckeren Traubensaft laben. Nach viel Abzählen von toten Fruchtfliegen stellte sich am wirksamsten heraus: Gelber Becher in dem Traubensaft mit 1 Tropfen Spülmittel, etwas Essig und einem Krümel Hefe vermischt ist in der Nähe von Fruchtfliegen Lieblingsplatz aufstellen. Bei ihrem Jogurtprojekt fanden sie heraus, dass nur auf der Grundlage von probiotischem Jogurt neuer Jogurt entstehen kann. Bei anderem Jogurt gibt es keine aktiven Bakterien. Enttäuscht entdeckten die Forscher, dass bei probiotischem Jogurt mit Vanillegeschmack leider nur ganz normaler Jogurt entsteht. Denn offenbar kümmern sich die Bakterien nicht um den Geschmack. ck/Foto: pr

Andreas Rentschler den dritten Platz durch den 3:2-Siegtreffer, der praktisch mit dem Schlusspfiff fiel. Die Torschützen für den FVL waren Adrian Rottensteiner (3 Tore), Lennart Heinemann, Andreas Monninger, Hakan Yilmaz (2) und Pascal Knill. ar/gbr

### TV02

#### Abteilung Handball Weibliche C-Jugend siegt beim Heimspiel in Eriskirch

Die weibliche C-Jugend der JSG Bodensee gewinnt ihr Heimspiel in Eriskirch ge-

gen HSG FN-Fischbach mit 14:7 (5:1).

Am Sonntag hieß es für die Mädels von der JSG wieder einmal früh aufstehen. Das Rückspiel gegen die HSG FN-Fischbach fand morgens um 11 Uhr in Eriskirch statt. Beim Hinspiel hatte man sich 10:10 getrennt und so war es nur selbstverständlich, dass man das Heimspiel gewinnen wollte. Das erste Mal in der Saison war unsere Spielerbank ohne krankheitsbedingte oder sonstige Ausfälle komplett besetzt und so konnten wir spielerisch aus dem Vollen schöpfen. Zu Beginn waren aber alle etwas

nervös und vergaben tolle Möglichkeiten. Zur Halbzeit stand es daher nur 5:1 für die Mädels aus der JSG Jugend.

Nach dem Anpfiff kamen die Spielerinnen jedoch hoch konzentriert aus der Kabine und legten mit einem tollen Zwischenspur mittels Tempogegenstößen bis auf 12:1 vor. Die Gäste selbst scheiterten immer wieder an Torfrau Lolle, die wieder einmal fehlerlos zwischen den Pfosten agierte. Selbst die 7 Meter Würfe wurden immer wieder von ihr gehalten. Nun wurde auch den jüngeren Spielerrinnen die Möglichkeit gegeben Spielpraxis zu bekommen, worauf die HSG-FN ihren Rückstand etwas verkürzen konnte. Aufgrund der tollen Abwehrleistung und der guten Chancenverwertung wurde das Spiel aber schließlich mit 14:7 gewonnen. Wir hoffen in unserem letzten Punktspiel der Saison in Lustenau diese Leistungssteigerung der vergangenen Begegnungen zu bestätigen und freuen uns auf ein spannendes Spiel in Österreich.

Für die JSG waren am Ball: Lorena Wetzel im Tor, Lara Besserer, Franziska Fuchs (2), Nicole Pechtl, Rabia Polat (2), Julia Schörkhuber (3), Lisa Richter, Sophia Wieland (2), Anja Hafner, Alina Immler, Katja Hepp, Lydia Hepp (5). sp

### Handball – TV Kressbronn

**Sieg zum Rückrundenstart:** Nach zweimonatiger Spielpause durften die Handballdamen des TV Kressbronn vergangenen Sonntag endlich wieder ran. Zu Gast waren die Mädels vom TV Weingarten 2.

Schnell wurde klar, dass dieses Spiel in Kressbronns Händen war, führte man nach 8 Minuten mit 4:0. Die einstudierten Spielzüge brachten dabei ein ums andere Mal den erhofften Erfolg. Auch schöne Einzelaktionen trugen dazu bei, dass der TVK beim Stand von 12:7 in die Halbzeit ging. „Die Nachlässigkeit in der Abwehr 10 Minuten vor der Pause müssen abgestellt werden“, so die Kabinensprache von Trainer Christian Zocholl.

Die 2. Hälfte verlief fast nahezu identisch mit der 1. Hälfte. Torfrau Sandra Bartlmäß hatte mit 5 gehaltenen Strafwürfen der TVK-Abwehr den nötigen Rückhalt gegeben, so dass am Ende ein ungefährdeter 19:11-Sieg die ersehnten 2 Punkte brachte.

**TVK:** Sandra Bartlmäß und Judith Hummer (Tor), Lisa Ullrich (4), Andrea Schölderle, Jenny Kees, Cordula Wagner (3), Andrea Beck (3), Myriam Hummer, Alex Klawitter (4), Anna Kaeß (1), Elvira Eberhardt (2), Merve Yolacan (1), Daniela Sehler (1).

Am kommenden Samstag sind die Handballdamen zu Gast beim TSV Lindau 2. Anpfiff ist um 16:30 Uhr. ds

### Abt. Volleyball

#### Langenargen gewinnt letztes Heimspiel

Im letzten Heimspiel der laufenden Saison wollte sich das etwas ersatzgeschwächte Team aus Langenargen gebührend von seinen Zuschauern verabschieden. Umso

konzentrierter ging man auch in das Spiel gegen die Gäste aus Gebrazhofen. Im ersten Satz wurde die Vorgabe auch glänzend umgesetzt. Über ein starkes Service wurde der Gegner sofort unter Druck gesetzt. Durch eine ebenfalls starke Annahme und ein variables Zuspiel wurde über alle Positionen regelmäßig gepunktet. So ging auch der erste Satz mit 25:16 an das Heimteam. In den Sätzen zwei und drei wirkte das Team vom See aber wie ausgewechselt. Durch viele Unkonzentriertheiten kam man zu keinem Zeitpunkt zurück ins Spiel. So war es auch nicht verwunderlich, dass man die Sätze zwei und drei zwar knapp mit 28:30 und 21:25, aber letztendlich auch verdient verlor. Mit dem Rücken zur Wand und den Verlust der Serie von allen gewonnen Heimspielen vor Augen, gingen die Volleyballer aus Langenargen die entscheidenden Sätze nochmals mit voller Konzentration und Willensstärke an. Die Annahme wurde durch die Hereinnahme von Kevin Grafe stabilisiert und so konnten auch die Angreifer wieder über alle Positionen punkten. Besonders Sven Rautenberg konnte über die Diagonalposition immer wieder sehenswert punkten. So konnte Langenargen die Sätze vier und fünf mit 25:16 und 15:7 wieder recht eindeutig für sich entscheiden um das letzte Heimspiel doch noch mit 3:2 Sätzen zu gewinnen.

Für den TVL spielten: K. Grafe, H. Grassel, T. Gottwald, O. Klose, M. Niedermann, S. Rautenberg und D. Schuhböck. hg

### Abteilung Tischtennis

**Herren I erobern den vierten Tabellenplatz – Herren I-Oberteurigen 9:4:** Alle vier Begegnungen über fünf Sätze konnten die TT-Spieler aus Langenargen für sich entscheiden. „Diese positive Bilanz war mal wieder entscheidend für das hohe Endergebnis.“, teilt Ralf Cornelssen mit. In einem spannenden Match mit spektakulären Ballwechsellern erspielte sich Matthias Wieland im dritten Satz eine souveräne Führung raus. Doch er vergab die Chance zum Satzausgleich und verlor im folgenden Satz sein zweites Einzel. Eine bemerkenswerte Leistung zeigte Michael Brendle, seit der Rückrunde im mittleren Paarkreuz, mit dem dritten Einzelsieg in Folge. Am Auswärtssieg beteiligt waren Gerhard Sauter (2/1), Ralf Cornelssen (1/1), Matthias Wieland, Michael Brendle (2/1) und Christian Hoffmann (1/1).

**Herren II-Meckenbeuren II 5:9:** Gegen die Gäste holte alleine Alfons Knöpfler drei Punkte. Im Doppel zusammen mit Reinhold Kurz. Nachdem R. Kurz im ersten Einzel nur knapp im fünften Satz unterlag, setzte er sich in der zweiten Begegnung, wieder über fünf Sätze, durch. Ein weiterer Sieg gelang Martin Aumüller.

**Herren III-Weingarten IV 9:1:** Keine Probleme hatte die Dritte beim Heimspiel. Nach den drei erfolgreichen Doppeln, ging es in den Einzeln fast im Durchmarsch wei-



*Eine Begegnung der besonderen Art: Die Jungschützen vom ESC Langenargen treffen in Füssen auf die Nationalmannschaft Italiens. bm/Foto: pr*

ter. Beim „Ehrenpunkt“ für die Gäste unterlag Christof Metzler im fünften Satz. Die Punkte holten Holger Deeg (2/1), Rainer Reusch (1/1), Joachim Weber (1/1), Günter Daub (1/1), Christof Metzler (0/1) und Jens Gerhart (1/1). JB

### Eisstockschießen

#### ESC Nachwuchs trifft in Füssen auf das Nationalteam Italien

Ein unvergessliches Erlebnis hatten die Jungschützen vom ESC Langenargen am Wochenende als sie beim Internationalen Neuschwanstein-Pokal des EC Schwangau in Füssen antraten. Dort trafen Sie auf die Nationalmannschaft Italiens und behaupteten sich in einem sehr starken Turnierfeld sogar noch im Mittelfeld.

Die 17-jährigen Freunde Marius Kindermann, Florian Morandell, Marc Schraff und Spielführer Bruno Morandell traten in der Eishalle vom Bundesleistungszentrum Füssen in der stärkeren Gruppe A an und hatten sich außer dem Sammeln von Erfahrung nicht viel vorgenommen für dieses Turnier, denn die Gegner schienen übermächtig zu sein. Allen voran das Nationalteam Italien, das den Neuschwanstein-Pokal noch als letzten Test für die vom 2.-6. März in Bruneck stattfindende Europameisterschaft nutzte. Mit Österreich stand im ersten Spiel gleich ein richtig starker bayrischer Club gegenüber, dem der ESC gleich einmal ein unglaubliches Unentschieden abtrotzte. Nachdem auch der EC Barmsee Grün mit 20:12 souverän bezwungen werden konnte, kam es dann zum Spiel der Spiele auf das die Jungs schon Tage lang hingefiebert hatten: ESC Langenargen gegen den amtierenden Vizeweltmeister Italien. Da war die Hand dann nicht mehr ganz so ruhig und kostete gleich ein paar Fehlschüsse. Die Italiener dagegen

trafen alles perfekt ohne einen Fehlschuss und gewannen das Spiel mit 30:0 wirklich beeindruckend. Nach dieser Lehrstunde kam die anschließende Pause gerade recht um sich wieder zu beruhigen und Konzentration aufzubauen. Ein 14:8 Sieg gegen den EC Obereu war dann auch gleich der perfekte Wiedereinstieg ins Turnier. Danach kamen wieder 3 richtig starke Gegner mit Krimispielen, die leider jeweils in der letzten Kehre knapp verloren wurden. Beim 17:19 gegen Starnberg und 11:15 gegen Scharnitz(A) entschied jeweils der letzte Schuss und auch das höchst respektable 11:13 gegen die österreichischen Nationalligisten und Seriensieger aus Breitenwang blieb bis zum Schluss unkämpft. Es war erstaunlich auf welch hohem Niveau die Jungs vom ESC mithielten und vor allem, wie sie nie aufsteckten. Im Gegenteil, jetzt ging's erst richtig los, denn Füssen (22:6), Vils(20:10) und Tutzing, das lange Zeit die Tabelle anführte, wurde mit 17:9 souverän bezwungen. Durch diesen unglaublichen Schlusspurt, schaffte der ESC bei 11:9 Punkten noch den Sprung auf Rang 6 und traf dann im Platzierungsspiel gegen den Gleichplatzierten der Gruppe B, den EC Benediktbeuren. Auch in diesem Spiel ließ Langenargen nichts anbrennen und holte sich mit einem ungefährdeten 24:6 Sieg am Ende Rang 11 von 22 Teams. Betreuer Roland Götzte schüttelte nur noch den Kopf und grinste: „13 Punkte in diesem starken Teilnehmerfeld – das ist unglaublich!“

Dass der ungeschlagene Turniersieger Italien hieß, überraschte am Ende nicht. Auch das Endspiel gewann Italien gegen den Sieger der Gruppe B, den SC Volksbank Schwaz. Rang Drei holte sich der EC Breitenwang, der den anderen Gruppenzweiten aus Lechauschau klar besiegen konnte. bm